

Mittwoch, 17. August 2022

**Marlen Reusser**  
Kann sie mit EM-Gold in München nachdoppeln?

→ Seite 13



**Stefan Wolf**  
FCL-Boss zu Goalie Müllers verbaler Entgleisung

→ Seite 15



**Bigi Meier**  
Wie er Hakan Yakin als FCS-Coach helfen will

→ Seite 16



**KOMMENTAR**

EMANUEL GISI  
Leiter Sportreporter



**Ehrendoktor Ehammer**

**Damit war** nun wirklich nicht zu rechnen: Pünktlich zum Schulbeginn in den Kantonen sorgt ein 22-jähriger Appenzeller dafür, dass in der Schweiz mit einer völlig ungeahnten Begeisterung addiert und subtrahiert wird: Simon Ehammers Punktejagd im EM-Zehnkampf von München hielt spätestens gestern Dienstag die Sport-Nation in Atem. **Plötzlich ertappt** sich der geneigte Anhänger vor dem TV-Bildschirm, wie er im Kopf überschlägt: Was ist möglich, wenn Ehammer im Stabhochsprung die 5,20 m überspringt und 972 statt 941 Zähler einsackt? Wie weit muss er am Dienstagabend den Speer schleudern, um die Distanz auf Niklas Kaul gross genug zu halten und im 1500er eine Chance zu haben, an der Spitze des Klassements zu bleiben und Gold zu holen?

**«Er besitzt die Gabe, Interviews frei von Floskeln zu geben.»**

**Wie er das macht?** Indem er alles andere als kühl und berechnend unterwegs ist. Ehammer ist ein sensationeller Athlet, ein unfassbarer Wettkampftyp und dazu einer, der die Gabe besitzt, auch in der grössten Drucksituation seiner sportlichen Karriere in aller Seelenruhe ein Interview zu geben, das frei von Floskeln und erst noch unterhaltsam ist. **Allein deshalb** hat er sich sein EM-Silber mehr als verdient. Und selbst wenn es am Ende nicht aufgegangen wäre: Mit dem Kampf, Schalk und der sportlichen Klasse, die er im Münchner Olympiastadion bewiesen hat, hat er die Herzen der ganzen Sport-Schweiz in den letzten zwei Tagen so oder so im Sturm erobert. Die der kantonalen Bildungsdirektoren, der ETH und der Administratoren des Pisa-Tests vermutlich auch.

**«Ehammer, der lebende Beweis, dass Mathe Spass machen kann.»**

**Schliesslich ist** Simon Ehammer nunmehr der lebende Beweis: Mathematik kann sogar richtig Spass machen. Ein Land holt begeistert die Taschenrechner heraus – wenn das kein grosser Sport ist!

SIMONS EM-ZEHNKAMPF	
100 m	10,56
Weitsprung	8,31
Kugelstossen	14,24
Hochsprung	2,08
400 m	47,40
110 m Hürden	13,75
Diskuswurf	34,92
Stabhochsprung	5,20
Speerwurf	53,46
1500 m	4:48,72
Punkte	<b>Schweizer Rekord 8468</b>



Flasche leer – was Giovanni Trapattoni als Bayern-Trainer in diesem Stadion einst gesagt hat, gilt nach dem 1500er an gleicher Stätte auch für die Zehnkämpfer.



**Ein Unikum!**  
Kronprinz Simon Ehammer feiert nach dem Motto: Made in Switzerland!

**Neuer Schweizer-Rekord**

**Ehammer leidet sich zu Zehnkampf-Silber**

Simon Ehammer holt im EM-Zehnkampf Silber. Erst auf den letzten 1500 Metern muss er sich Niklas Kaul geschlagen geben. Er darf sich mit einem neuen Rekord trösten.

EMANUEL GISI AUS MÜNCHEN

**F**ünf Stunden hat er geschlafen, trotzdem ist Simon Ehammer (22) am Dienstagmorgen hellwach. **Schon fast ein bisschen zu wach:** Beim Hürdensprint zu Beginn des Wettkampftages geht er als Erster aus dem Startblock. Sechs Hundertstel zu früh – Fehlstart!

Doch dann behält er die Nerven. Über die Hürden läuft er der Konkurrenz davon, obwohl es neben ihm hektisch wird, als der Deutsche Arthur Abele wegen eines weiteren Fehlstarts aus dem Rennen genommen wird.

«Es war heiss, wir standen lange da», sagt Ehammer später. «Darum habe ich nicht ganz alles ausreizen können. **Es wird irgendwann zum Nervenspiel,** wenn du weisst, dass du nicht auch noch einmal zu früh starten darfst.»

Und auch als er kurz darauf beim Diskus nicht wie gewünscht in die Gänge kommt, bleibt er trotz Tränen fokussiert: Im Stabhochsprung setzt er das dickste Ausrufezeichen des Tages, als er 5,20 m überspringt. Neue persönliche Bestleistung! Damit ist am Mittag so gut wie sicher: Ehammer wird einen neuen Schweizer Rekord aufstellen, sich der

8500er-Marke nähern. **Insgesamt vier Disziplinen gewinnt er,** im Hochsprung landet er auf Rang 2. Die grosse Frage: Reicht es für Gold? «Es geht noch lange», sagt er nach acht von zehn Disziplinen. «Der Abend kommt erst.»

**Der Abend kommt in der Tat und vor allem kommen die Disziplinen von Niklas Kaul (24).** Der Weltmeister von 2019 zeigt zügig, dass er die Sache an der Heim-EM noch längst nicht abgeschlossen hat: Auf über 76 m peitscht er den Speer, das Olympiastadion tobt – klare Bestweite, Saisonbestleistung, und vor allem rückt der Mainzer Ehammer so richtig auf die Pelle.

Der bleibt mit seinem Speer auf 53,46 m stecken und **unterstreicht damit die Schwächen, die er noch hat: die Wurfdisziplinen.** Auch beim Kugelstossen und mit dem Diskus bleibt er hinter

der eigenen Bestmarke zurück. Das bedeutet: Ehammer muss leiden. Er, der seit Tag 1 und Disziplin 1 in Führung liegt, weiss: Er darf im ungeliebten 1500er zum Abschluss nicht allzu viel Zeit auf Kaul verlieren, sonst ist Gold weg. Das ist ein Ding der Unmöglichkeit. **Kaul läuft wie entfesselt, 4:10,06,** so schnell



Man hat sich lieb – Simon Ehammer und Niklas Kaul.

wie noch nie in seiner Karriere. Ehammer ist für seine Verhältnisse ordentlich unterwegs, aber für den Gold-Coup reicht das nicht, die 8468 Punkte bedeuten Silber – und Schweizer Rekord.

Es bleibt eine grosse Leistung. Und man braucht kein Prophet zu sein, wenn man sich festlegt: Es wird nicht sein letztes Edelmetall an einem Grossanlass bleiben.

**Um Ehammers irre Leistungsfähigkeit noch herauszustreichen:** Im parallel laufenden Weitsprung hätte er mit seinen 8,31 m vom Zehnkampf-Montag ebenfalls Silber gewonnen. Weil Olympiasieger Miltiadis Tentoglou aber 8,52 m springt, ist er nun aber als Jahresbester entthront.